

14) Bern, größter Kanton der Schweiz, hat 121 □ Meilen und 500,000 Einwohner, die sich größtentheils zur reformirten Kirche bekennen. Bern hat im Norden hügeliges Land, nordwestlich treten Züge des Jura (5000') herein, den Süden, das Berner Oberland, überlagern die mächtigen Berner Alpen mit den höchsten Bergen und ausgedehntesten Gletschern der Schweiz. Hier das Finsteraarhorn, über 13,000', die Jungfrau, das Schreckhorn, der Mönch u. a. über 12,000' hoch. — Das Emmenthal von 40,000 Menschen bewohnt, reich an Viehzucht und Gewerbefleiß.

Bern an der Aar, die vorher den Brienzler und Thuner See bildet, 36,000 Einw., Universität, Gold- und Silberwaaren, Gerbereien; der Münster.

Interlaken, zwischen dem Brienzler- und Thunersee, berühmter Badeort (Molkfuranstalt).

15) Freiburg, im Norden ebener, im Süden bergig, 27 □ Meilen, 100,000 Einw., theils französischen, theils deutschen Stammes, mehr Katholiken als Protestanten.

Freiburg an der Saane, 11,000 Einw., Bischofsitz, Holz- u. Käsehandel, große Kettenbrücke.

Murten, Schlacht 1476, am See gleichen Namens.

16) Solothurn, von der Aar durchflossen, theilweise vom Jura bedeckt (der Weißenstein), hat 12 □ Meilen und 70,000 katholische Einwohner.

Solothurn, Bischofsitz, an der Aar, 6000 Einw., Rattunfabrik, Handel.

17) Graubünden, 140 □ Meilen, 90,000 Einw., theils reformirt, theils katholisch; Deutsche, Romanier und Italiener. Graubünden ist durchaus Alpenland mit großen Gletschern, z. B. dem mächtigen Berninagletscher, und über 13,000' hohen Bergen, dem Lukmanier, Bernhardin, Splügen zc., über welche Pässe führen.

Chur, in der Nähe des Rheins, 7000 Einw., Bischofsitz, Zintbergwerke, Messingfabrikation.

Das Engadin, ein 17—18 Stunden langes Thal, vom Inn durchströmt.

b) die vier französischen Kantone.

18) Neuchâtel (Nöschatell) oder Neuenburg, vom Jura überlagert, 14 □ Meilen, 87,000 meist reformirte Einwohner, die Uhren, Rattun und Spitzen verfertigen. Wein- und Obstbau, aber wenig Getreide. Vor 1848 preussisch.